

Zu den Ausführenden:

Konstanze John

wurde in Freiberg/Sachsen geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Bereits als 13-jährige trat sie als Solistin mit Mozarts A-Dur Klavierkonzert KV 488 im Berliner Konzerthaus auf. Zwischen 1987 und 1989 gewann sie den Förderpreis des Liszt-Wettbewerbes für Jugendliche in Weimar sowie 2 Goldmedaillen beim „Kleinen Robert-Schumann-Wettbewerb“ in Zwickau. Ihre musikalische Ausbildung absolvierte Konstanze John zunächst als Schülerin an den Spezialschulen für Musik in Halle/Saale und Dresden. Von 1992 bis 1997 folgte ein Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Andreas Pistorius. Anschließend setzte die Pianistin bis 2001 ihre Ausbildung an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Prof. Annerose Schmidt fort.

Konstanze John war zweifache 1.Preisträgerin des Klavier- und Duowettbewerbes der Wolfgang-Hofmann-Stiftung in Frankenthal/Pfalz sowie Trägerin des Förderpreises der Mozartgesellschaft Kurpfalz. 1997 zählte sie zum Gewinnerensemble des 5.Kammermusikwettbewerbes baden-württembergischer Musikhochschulen. Neben Klavier-,Kammermusikabenden und Auftritten mit Orchestern spielte die Pianistin Rundfunk- und Fernseh-aufnahmen bei SWR, SFB und ORB ein. 2007 war sie Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes Mannheim-Kurpfalz“. Mit besonderem Engagement widmet sich Konstanze John der Edition der Klavierwerke Wolfgang Hofmanns.

Helga Teßmann

wurde in Annaberg/Erzgebirge geboren, begann mit acht Jahren, Klavier zu spielen. Wegen einer TBC-Nachkriegserkrankung bestand zunächst keine Chance auf ein Klavierstudium, deshalb ließ sich Helga Teßmann nach dem Abitur zur Fachlehrerin für Mathematik und Musik ausbilden. In diesem Beruf arbeitete sie drei Jahre, bevor sie ein Fernstudium bei Prof. Dieter Brauer an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin aufnahm.

Seit 1967 ist Helga Teßmann freischaffend als Liedbegleiterin, Klavierpädagogin und Korrepetitorin tätig. 1971 bis 1981 leitete sie das Chanson-Studio Berlin-Weißensee. Bereits zu dieser Zeit gestaltete sie musikalisch-literarische Programme mit verschiedenen Sängern und Schauspielern. Seit 1990 konzipiert sie selbständig Programme dieser Ausrichtung als Pianistin, Sprecherin und Dramaturgin. Sie hat sich inzwischen ein breites Repertoire an Soloabenden aus Texten und Musik erarbeitet.

Zum Programm:

Sie erleben einen musikalisch-literarischen Abend, kein Klavierkonzert mit Moderation, keine Lesung mit Klavierumrahmung. Musik und Literatur sind gleichberechtigt, bilden eine Einheit und formen zusammen ein vielschichtiges Bild der Persönlichkeit.



Unsterblich!

Hommage an Franz Liszt

Seine Klaviermusik und sein Leben

Konstanze John, Klavier Helga Teßmann, Wort

Programm:

Franz Liszt (1811-1886)

Ungarische Rhapsodie Nr. 2: Lento a capriccio

Raiding - Wien - Paris

Ungarische Rhapsodie Nr. 2: Lasso

Caroline de Saint - Cricq

Liebestraum Nr. 3 in As-Dur

Gräfin Marie d`Agout

Années de Pèlerinage: Sonetto 123 del Petrarca

Der Virtuose Franz Liszt

Opernphantasie aus „Tannhäuser“ von Richard Wagner
„O du mein holder Abendstern“

Hofkapellmeister in Weimar,
Abbé in Rom

Legende: „Der heilige Franziskus, den Vögeln predigend“

„Mein beschwerliches Triangel“:
Budapest - Weimar - Rom

Ungarische Rhapsodie Nr. 2: Friska

Änderungen vorbehalten!

Programm:

Franz Liszt (1811-1886)

Die Persönlichkeit Franz Liszt

Hofkapellmeister in Weimar

Liebestraum Nr. 3 in As-Dur

Konzert - Etüde „Gnomensreigen“

Raiding - Wien - Paris
Caroline de Saint – Cricq
Gräfin Marie d`Agout

Der Abbé Franz Liszt

Années de Pèlerinage: Sonetto 123 del Petrarca

Legende: „Der heilige Franziskus, den Vögeln predigend“

Der Virtuose Franz Liszt

„Mein beschwerliches Triangel“:
Budapest - Weimar - Rom

Transkription über das Lied „Wohin“ von Franz Schubert

Nuages gris (1881) „Trübe Wolken“

Carolyne Fürstin von Sayn-Wittgenstein

Franz Liszt - Cosima - Richard Wagner

Ungarische Rhapsodie Nr. 2

Opernphantasie aus „Tannhäuser“ von Richard Wagner
„O du mein holder Abendstern“

Pause

Änderungen vorbehalten!

Unsterblich!

*Hommage an
Franz Liszt*

*Seine Klaviermusik
und sein Leben*

Konstanze John, Klavier

Helga Teßmann, Wort

Presstext Ankündigung

„Hommage an Franz Liszt“

Sie möchten Franz Liszt etwas näher kennen lernen?

Die Pianistin Konstanze John spielt für sie frühe und späte Klaviermusik des genialen Virtuosen Franz Liszt, natürlich auch den Liebestraum.

Aber sie hören nicht nur Klaviermusik, sie können auch Interessantes über den Menschen und Künstler Liszt erfahren.

Es wird ein musikalisch-literarischer Abend sein, indem Helga Teßmann frei erzählend die vielen Facetten dieses Mannes beleuchten und Konstanze John die auf die Texte abgestimmte Musik interpretieren wird.

Wussten Sie schon, dass er kilometermäßig den Erdball 2mal in der Postkutsche und 1mal mit der Eisenbahn umrundete, dass er 3 Kinder hatte und sein Schwiegersohn Richard Wagner nur 2 Jahre jünger war als er selbst?

Wussten Sie schon, dass Liszt als Pianist von der zivilisierten Welt Europas vergöttert wurde, dass man ihn aber als Komponisten verleumdete und verspottete?

Zwei feste Bindungen ging der ein, mit der französischen Gräfin Marie d` Agoult und der russischen Fürstin Carolyne von Sayn - Wittgenstein.

In seinen Kompositionen hat er sehr kühne Neuerungen gewagt. Der musikalische Impressionismus ist ohne Liszt undenkbar. Er öffnete das Tor zur Musik des 20. Jahrhunderts.

Erleben Sie einen interessanten, stimmungsvollen Abend mit wunderbarer, virtuoser Klaviermusik von Franz Liszt.